

## Laudatio für Postdoctoranden von Prof. Dr. Jörg Hacker

[Es gilt das gesprochene Wort.]

[Anrede]

Die Robert-Koch-Stiftung vergibt jährlich in Zusammenarbeit mit den Deutschen Gesellschaften für Hygiene und Mikrobiologie, Immunologie und Virologie drei Preise an herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler. Seit 1998 werden die genannten Fachgesellschaften jährlich gebeten, Vorschläge für geeignete Preisträgerinnen und Preisträger zu benennen. Anhand der Reihung der Fachgesellschaften entscheiden dann der wissenschaftliche Beirat der Robert-Koch-Stiftung und der Vorstand über den jeweiligen Preisträger.

Ganz besonders freut es mich, dass wir in diesem Jahr erstmals ein Alumni-Treffen der ehemaligen Postdoktorandenpreisträger organisieren konnten. Dieses bot die Gelegenheit sich untereinander auszutauschen und dient gleichzeitig jungen Wissenschaftlern zum Gewinn von Erfahrungen und Kontaktaustausch. Ich bin mir sicher, dass wir dieses Format in regelmäßigen Abständen wiederholen werden.

### [2. Robert-Koch-Postdoktorandenpreis für Virologie]

Meine Damen und Herren,

in diesem Jahr wird der Postdoktorandenpreis für **Virologie** an **Herrn Dr. Jens Bosse** vom Heinrich Pette Institut in Hamburg verliehen.

Herr Bosse untersucht Virus-Wirt-Interaktionen und die daran beteiligten Transportprozesse. Insbesondere analysiert er die Interaktionen des Wirtszellkerns mit DNA-Viren, speziell Herpesviren wie zum Beispiel den Cytomegaloviren. Mit seinen Forschungen möchte er Grundlagen für die Entwicklung neuer antiviraler Wirkstoffe schaffen. Dazu nutzt und entwickelt er neue auf Mikroskopie basierende quantitative Methoden. Herr Bosse entwickelt u.a. hochkontrastreiche, hochauflösende und farbstofffreie Durchlichtmikroskopie, mit denen die Verfolgung von viralen Lebenszyklen in lebenden Zellen möglich ist.

Seine Ergebnisse konnte Herr Bosse bereits sehr erfolgreich publizieren. Er hat 16 Publikationen - darunter in so renommierten Journalen wie *Cell* oder *PNAS* - vorliegen.

Herr Bosse hat Biotechnologie an der RWTH Aachen studiert und während dieser Zeit ein Praktikum am Institut für Virologie der Universität Cambridge absolviert. Seine Dissertation hat er im Labor von Herrn Prof. Dr. Ulrich Koszinowski an der Ludwig Maximilians Universität in München angefertigt und dabei die bisher wenig verstandenen Prinzipien des Viruspartikel-Transportes bei

Herpesviren untersucht. Anschließend ging Herr Bosse an die Princeton University und hat sich dort in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Lynn Enquist mit der intranuklearen Morphogenese von Herpesviren beschäftigt. Seit März diesen Jahres ist er Leiter der Arbeitsgruppe Quantitative Virologie in der Abteilung Strukturbiologie der Viren am Heinrich Pette Institut in Hamburg.

Ich gratuliere Herrn Bosse recht herzlich zur Verleihung des Robert-Koch-Postdoktorandenpreises.

### **[3. Robert-Koch-Postdoktorandenpreis für Immunologie]**

Meine Damen und Herren,

der Postdoktorandenpreisträger für das Fach **Immunologie** ist in diesem Jahr Herr **Dr. Andreas Schlitzer** von der Universität Bonn.

Herr Schlitzer beschäftigt sich mit der Entwicklung und Differenzierung von myeloischen Zellen und setzt dafür modernste Methoden der molekularen Immunologie - wie Fate-mapping Analysen oder Transkriptomanalysen auf Einzelzellebene - ein. Mit seinen Ergebnissen hat Herr Schlitzer wesentliche Erkenntnisse für unser Verständnis des Ursprungs und der Vielfalt der verschiedenen myeloischen Zellen im menschlichen und tierischen Gewebe geliefert. Er hat zum Beispiel entdeckt, dass es sich bei den CD14-positiven Zellen in der menschlichen Dermis um eine transiente Population von Monozyten-abgeleiteten Makrophagen handelt.

Seine Ergebnisse hat er sehr erfolgreich in hochrangigen immunologischen Fachzeitschriften publiziert und mehrere Erstautorenschaften u.a. in *Immunity* und *Nature Immunology*.

Herr Schlitzer hat zunächst Biologie an der Universität Marburg studiert und während dieser Zeit ein Praktikum am Paul Ehrlich Institut in der Abteilung Virologie absolviert. Anschließend machte er seinen Masterabschluss an der *University of Manchester*. Seine Dissertation hat er in der Arbeitsgruppe von Frau Prof. Anne Krug am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München angefertigt und sich bereits darin mit der Funktion und Entwicklung myeloischer Zellen beschäftigt. Als Postdoktorand ging er anschließend in das Labor von Dr. Florent Ginhoux nach Singapur. Seit Dezember 2015 ist er Leiter einer Emmy Noether Forschungsgruppe am *Life and Medical Sciences Institute (LIMES)* der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Ich gratuliere Herrn Schlitzer recht herzlich zur Zuerkennung des Robert-Koch-Postdoktorandenpreises!

### **[4. Robert-Koch-Postdoktorandenpreis für Mikrobiologie]**

Meine Damen und Herren,

Der Robert-Koch-Postdoktorandenpreis für **Mikrobiologie** wird in diesem Jahr an Herrn **Dr. Alexander Westermann** von der Julius Maximilians Universität Würzburg vergeben.

Herr Westermann beschäftigt sich mit der bakteriellen Regulation durch kleine sRNAs in Infektionsmodellen. Mit seiner - als alleiniger Erstautor - in Nature publizierten Arbeit, die sich mit der Dualen RNA-Sequenzierung beschäftigt, hat er einen höchst beachteten technologischen und wissenschaftlichen Durchbruch erzielt. Diese neue Methode erlaubt es weit detaillierter als bisher darzustellen, was bei Infektionen in Krankheitserregern und den von ihnen befallenen Zellen vor sich geht. Erstmals konnte gezeigt werden, welche Gene im Verlauf einer Infektion in Erreger und Wirtszelle aktiv werden.

Herr Westermann hat Biologie an der Universität Heidelberg studiert und dort einen „Bachelor of Science“-Abschluss in Biologie und einen „Master of Science“-Abschluss in Molekularer Zellbiologie abgelegt. Anschließend hat er an der Universität Würzburg in der Arbeitsgruppe von Professor Vogel promoviert und begonnen sich mit der bakteriellen Regulation in Infektionsmodellen zu befassen. Drei Jahre davon wurde er durch ein Stipendium des Elitenetzwerks Bayern finanziert. Seit April 2015 ist Herr Westermann als Postdoktorand bei Professor Vogel tätig.

Lieber Herr Westermann, ich darf auch Ihnen recht herzlich zur Auszeichnung mit dem Robert-Koch-Postdoktorandenpreis gratulieren.

Meine Damen und Herren,

ich darf nun die drei Robert-Koch-Postdoktorandenpreisträger zu mir auf die Bühne bitten, um die Urkunden in Empfang zu nehmen.